

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: Katholieke Universiteit Leuven (KU Leuven)

Semester: Sommersemester 2024

An- und Rückreise: mit dem Nachtzug (gibt eine direkte Verbindung zwischen Wien und Brüssel)

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): KU Leuven fordert keinen eigenen Sprachnachweis, Sprachnachweis der Uni Wien genügt (Englisch B2)

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Die KU Leuven kümmert sich sehr um internationale Studierende. Es gibt eine welcome week und da gibt es jeden Tag mehrere Programmpunkte, wo man auch schnell andere Erasmus Student:innen kennenlernt. Es gibt eine Pflichtveranstaltung „Living in Leuven“, die auch mehrmals angeboten wird, dass auch alle diesen Vortrag besuchen können. Ansonsten wurden Stadtführungen, Tipps für das Studium und generelle Informationen über das Studium an der KU Leuven angeboten, aber auch ein Pub Crawl, Spieleabende und ein gemeinsames Abendessen. Dies wird teilweise von der KU Leuven organisiert, teilweise von den unterschiedlichsten Studentenorganisationen oder Pangea. In der zweiten Hälfte der Welcome Week gibt es mehr Veranstaltungen, die von der Fakultät organisiert werden, wo man auch andere Jus-Student:innen kennenlernt. Generell ist die Fakultät für Recht und Kriminologie auch sehr um Erasmus Student:innen bemüht und Daisy van Minsel ist stets erreichbar und hilft einem immer weiter bei etwaigen Problemen, die mit dem Studium zusammenhängen. Die Uni selbst ist in der ganzen Stadt in verschiedenen Gebäuden verteilt, es gibt also kein „Hauptgebäude“ sondern jede Fakultät ist woanders untergebracht. Die Fakultät für Recht und Kriminologie ist im De Valk College, welches sich mitten in der Stadt befindet und aus zwei Gebäuden besteht (DV 1 und DV 3). Das College ist sehr hell und grundsätzlich modern ausgestattet. Die meisten Kurse hatte ich in diesen Gebäude, aber es gibt auch andere Colleges, wo Jus-Kurse stattfinden, aber man findet sich schnell zurecht, da die Stadt verglichen mit Wien nicht sonderlich groß ist (100.000 Einwohner:innen). Ich empfehle auch, dass man sich die App Quivr herunterlädt, die funktioniert ähnlich wie Studo und man sieht auch, wo die jeweiligen Kurse stattfinden, da es schon vorkommen kann, dass einzelne Einheiten in einem anderen Raum oder in einem anderen Gebäude stattfinden. Auch über die Welcome Week hinaus ist Pangea die Anlaufstelle für internationale Studierende, die auch immer wieder verschiedene Events organisieren und einem auch sonst mit Rat zur Seite steht. Auch ESN (Erasmus Student Network) organisiert mindestens einmal im Monat einen Trip, die auch sehr empfehlenswert sind, man sollte jedoch unbedingt ESN auf Instagram folgen oder der WhatsApp-Gruppe beitreten, da die Plätze für die Trips nach dem first-come-first-serve Prinzip vergeben werden.

Summa Summarum kann ich nur sagen, dass die KU Leuven sich sehr um Erasmus Student:innen kümmert und es sehr viele Angebote für diese gibt, sowohl in der Welcome Week als auch darüber hinaus.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

Ich habe in einem Studentenwohnheim gewohnt (Vaartstraat 94). Da Leuven eine relativ kleine Stadt ist mit sehr vielen Student:innen (ca 50.000), leben fast alle Student:innen in Studentenheime, WGs sind sehr selten und als Erasmusstudent:in findet man solche kaum. Die KU Leuven hat viele eigene Studentenwohnheime, wo eine gewisse Anzahl von Plätzen für internationale Studierende vorbehalten sind. Jedoch würde ich empfehlen sich rechtzeitig für ein Zimmer zu bewerben, dies kann man ganz einfach über die Website der KU Leuven machen. Jedoch haben diese Studentenheime meist nur ein Gemeinschaftsbadezimmer und eine Gemeinschaftsküche. Mein Studentheim hat mit der KU Leuven kooperiert, konnte mich daher auch über die KU Leuven Seite für ein Zimmer bewerben, hab dies im September 2023 gemacht und auch wenig später eine Zusage bekommen. Mein Zimmer hatte auch ein eigenes Badezimmer, was eine Seltenheit ist, und war deswegen auch etwas teurer (ich habe insgesamt 672€ pro Monat gezahlt). Daher war preislich deutlich teurer als ein ähnliches Zimmer in Wien. Ein Zimmer ohne eigenes Bad ist natürlich billiger, aber mit ca 450-500€ im Monat sollte man schon rechnen. Man kann sich natürlich auch ein Studentenzimmer (kot) auf eigene Faust suchen ohne auf das Angebot der KU Leuven zurückzugreifen, aber ich weiß nicht, ob man die viel günstiger sein wird. Dadurch dass die Stadt eher kleiner ist, gibt es keine wirklichen Studentenviertel, sondern die ganze Stadt ist von Student:innen bevölkert. Ich würde nur empfehlen innerhalb des Rings zu leben, da man innerhalb des Rings die Uni in unter 10 Minuten mit dem Rad oder 20 Minuten zu Fuß erreicht. Die meisten Studentenheime befinden sich aber eh innerhalb des Rings.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Meine Kurse wurden alle in englischer Sprache abgehalten. Da ich schon am Juridicum einiger Wahlfächer auf Englisch besucht hatte, hatte ich keine Probleme den Kursen inhaltlich zu folgen, da mir die Terminologie bereits vertraut war.

In Leuven selbst wird Niederländisch/Flämisch gesprochen. Es gibt einen gratis Niederländisch Kurs für Erasmusstudierende auf A1 Niveau, welcher zweimal pro Woche stattfindet und rein theoretisch auch 4 ECTS wert ist (kann am Juridicum aber nicht angerechnet werden). Weiters gibt es auch das Tandem Projekt, wo deutschsprachige Studierende mit belgischen Germanistikstudent:innen zusammenarbeiten und sich gegenseitig bei dem Erlernen der neuen Sprachen helfen, auch das ist 3 ECTS wert (kann aber abermals nicht angerechnet werden).

Aber es ist nicht notwendig, dass man Niederländisch sprechen kann um mit das alltägliche Leben in Leuven zu meistern, da fast alle Menschen dort sehr gutes Englisch sprechen.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

Ich würde empfehlen sich ein Rad zu mieten, da man so viel schneller unterwegs ist. Busse gibt es zwar auch, aber man ist zu Fuß bzw. mit dem Rad meist schneller unterwegs. Vor dem Aufenthalt kann man bereits angeben, dass man eine Sports Card, Culture Card oder Bus Card dazubuchen möchte. Die Sports Card kann ich sehr empfehlen, die kostet 35€ für das ganze Semester und man damit jede Woche verschiedene Sportkurse besuchen (man muss sich jede Woche neu anmelden, da die Kurse sehr beliebt sind, würde ich mir am besten eine Erinnerung am Handy machen, dass man sich rechtzeitig anmeldet) und somit viele verschiedene Sportarten ausprobieren. Das Bahnnetz ist in Leuven auch sehr gut ausgebaut und man kommt mit den Zügen fast überall hin. Brüssel ist nur 20 Minuten von Leuven mit dem Zug entfernt und es gibt ein Studententicket was man sich holen kann, wo 5 Hin- und 5 Rückreisen inkludiert sind, welches man sich direkt am Bahnhof kaufen muss (einfach Inskriptionsbestätigung und Foto ausgedruckt mitnehmen) und 16€ kostet. Vor allem wenn man öfters nach Brüssel will, bietet sich dieses Ticket sehr an. Grundsätzlich kostet jedes Ticket für unter 26 Jährige 7,50€, egal wohin man fährt, es gibt aber auch einen Multipass der 60€ kostet und 10 Fahrten beinhaltet, welchen ich auch sehr empfehle, wenn man mehr von Belgien mit dem Zug entdecken möchte.

Die KU Leuven ist eine sehr anspruchsvolle Universität und man sollte den Arbeitsaufwand keinesfalls unterschätzen. Wenn man die „typische“ Erasmus Erfahrung voller Partys und reisen sucht, dann ist man in Leuven wahrscheinlich falsch. Ich würde auch fast empfehlen lieber weniger Kurse zu besuchen, da der Arbeitsaufwand nicht zu unterschätzen ist. Ich habe 5 Kurse besucht und habe mich ab Mai für die Prüfungen vorbereitet die Mitte Juni stattgefunden haben. Die KU Leuven gibt vor, dass man sich für Kurse im Ausmaß von 24 ECTS anmeldet (da zählen auch der Sprachkurs und das Tandemprojekt dazu), „schaffen“ muss man aber nur Kurse im Ausmaß von 15 ECTS für die Erasmusförderung. Es gibt 3, 4 und 6 ECTS Kurse und ich würde eine gute Mischung empfehlen, dass der Arbeitsaufwand übersichtlich bleibt. Ich habe Jus-Kurse im Ausmaß von 21 ECTS besucht und beim Tandem Projekt mitgemacht und konnte mir am Ende die MP Europarecht und MP Völkerrecht anrechnen.

Besuchte Kurse/Lehrveranstaltungen:

Welche Kurse haben Sie besucht? Wie hoch war der Arbeitsaufwand? Gab es sprachliche Schwierigkeiten? Etc.

Geben Sie so viele Kurse an, wie Sie wollen.

Bezeichnung der LV	Abgehalten auf (Sprache)	Kurzer Eindruck	Anrechnung für (Modul am Juridicum)
Public International Law (6 ECTS) Schriftliche open book Prüfung	Englisch	Prof. Hernandez ist ein sehr guter Vortragender und ich war sehr begeistert von der LV. Arbeitsaufwand ist aber nicht zu unterschätzen, man muss sehr viel vor- und nachbereiten und es ist wichtig, dass man von Anfang an mitarbeitet und dranbleibt. Umfasst sämtliche Gebiete des Völkerrechts.	Völkerrecht
International Criminal Law (3 ECTS) Schriftliche open book Prüfung + Portfolio	Englisch	Es gibt case studies und man lernt die Theorie und wendet diese dann auch gleich an bei echten Fällen – sehr interessant und empfehlenswert. Eher weniger Arbeitsaufwand.	Völkerrecht
EU Economic Law (3 ECTS) Mündliche Prüfung	Englisch	Umfasst EU Wettbewerbsrecht und Binnenmarktrecht. Arbeitet sehr viel mit case law. Mittelmäßiger Arbeitsaufwand	Europarecht
Judicial Protection in the EU (6 ECTS) Schriftliche closed book Prüfung	Englisch	Die verschiedene Klage vor dem EuGH werden im Detail behandelt – sehr interessant und sehr guter Vortragender. Mittelmäßiger Arbeitsaufwand.	Europarecht
The Law of External Relations of the EU (3 ECTS) Schriftliche open book Prüfung.	Englisch	Behandelt die Außenbeziehungen der EU, arbeitet sehr viel mit case law. Eher anspruchsvoll und es ist empfehlenswert bereits europarechtliches Vorwissen mitzubringen. Hoher Arbeitsaufwand.	Europarecht